

Der im 6. Band unrißene Raum bringt das Neue (Jung) Widne Viertel zur Darstellung - ausschliesslich des Augustinerklosters und den zur kaiserlichen Burg gehörigen Objekte. Er erstreckt sich zwischen der Kärntnerstrasse und dem Kohlmarkt nördlich und südlich des Graben und der Augustinerstrasse nördlich. Über die Viertelteilung der Stadt erzählt der im Band IV (nach S. 162) des grossen Geschichtswörterbuchs beigegegebene Dattingerplan mit Viertelabgrenzung. Die beigegegebene Planskizze zeigt nur den im vorliegenden Teilband 6/I besprochenen Raum zwischen Kärntnerstrasse und Seilergasse. **W i e n** nach dem Dattingerplan vom Jahr 1832 und Häusernummerierung vom Jahr 1832 in schwarzer, damaliger Häuserbestand und gegenwärtige Nummerierung in roter Farbe. **seine Häuser, Menschen und Kultur** des Bürgerspitalzinshauses) in roter Beschriftung.

Die untenstehende Tabelle weist auf die Seitensahl der in der Planskizze aufgenommenen Häuser hin.

Nr.	Seite	Nr.	Seite	Nr.	Seite
1067	30	1074	2		
1068	39	1075	3		
1069	48	1076	3		
1070	56	1077	2		
1071	64	1078	in Band I, S. 14		
1072	72	1079	" " I. S. 16		
1073	81	1080	" " I. S. 19		
1074	81	1081	" " I. S. 23		
1075	88	1082	" " I. S. 27		
1076	183	1083	" 209		
1077	186	1084	189		
1078	190	1085	195		
1079	193	1093	in Band I, S. 45		
1080	201	1099	140		
1081	203	1100	74		
1082	205	1101	135		
1083	22	1157	142		
1084	20	1159	117		
1085	17				
1086	12				

1067-1073

B 129273

W i e n

Seine Häuser, Menschen und Kultur

Paul Hartel



6. Band, I.

1956

129176i

129176i